



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
PRESSESTELLE

Preisträgerinnen und Preisträger Holzbaupreis Baden-Württemberg 2015:

Holzbaupreis Baden-Württemberg 2015

- **Bischöfliches Stiftungsschulamt Rottenburg (Landkreis Tübingen)**

Der Bürotrakt fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. In kurzer Bauzeit entstanden wirtschaftliche und hochwertige Büroräume.

- **KAMPA K 8, Verwaltungs- und Ausstellungsgebäude, Aalen-Waldhausen (Ostalbkreis)**

Deutschlands erster Holzbau mit acht Vollgeschossen, dessen tragende Konstruktion aus Massivholz besteht. Das Gebäude ist beispielhaft für die Leistungsfähigkeit des modernen Holzbaus. Entstanden ist ein Plusenergiegebäude durch eine hoch gedämmte Gebäudehülle in Verbindung mit einer Fotovoltaikanlage sowie effizienter Heiz- und Lüftungstechnik.

- **Mehrfamilienwohnhaus Theurer, Nagold (Landkreis Calw)**

Zukunftsfähiges Wohnhaus mit Potenzial für viele Kommunen. Moderner Geschosswohnungsbau am Rande der Innenstadt. Barrierefreiheit, ansprechende Gestaltung und zeitgemäße Brandschutzlösungen sind selbstverständlich.

- **Festhalle Kressbronn am Bodensee, Kressbronn a. B. (Bodenseekreis)**

Die Einbindung in die umgebende Bebauung ist hier auf beispielhafte Weise gelungen. Das Gebäude nimmt die Formensprache der Umgebung auf, interpretiert dies im Sinne der Nutzung neu und eigenständig. Das Gebäude wird dem Anspruch an nachhaltiges öffentliches Bauen gerecht ohne zu einer technischen Überlagerung zu führen.

- **Seebad Wallhausen, Restaurant mit Versorgungsräumen, Badebetrieb und DLRG, Konstanz-Wallhausen (Landkreis Konstanz)**

Beispielhaft wurde die historische Bauweise der Pfahlbauten vom gegenüberliegenden Ufer neu interpretiert: In Form und Materialität fügt sich das Seebad respektvoll in die geschützte Landschaft am See ein. Innen schafft Holz wiederum eine wunderbare Atmosphäre und Aufenthaltsqualität.

- **Kleinkindhaus Heilbronn**

Das Haus für Kleinkinder überzeugt zunächst durch seine architektonisch-räumlichen Qualitäten, sowohl im Inneren als auch ganz besonders durch die differenziert gestalteten Höfe und weiterer Freibereiche.

In Zusammenarbeit mit weiteren Partnern werden Sonderpreise ausgelobt, die den Fokus auf bestimmte Schwerpunkte im Holzbau legen.

Sonderpreis Wegweisende Innovation (Auslober: Cluster-Initiative Forst und Holz): Mit dem Sonderpreis werden Innovationen ausgezeichnet, die dem Holzbau neue Impulse geben und Entwicklungschancen öffnen.

- **Forstpavillon Landesgartenschau 2014, Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis)**

Weltweit ist es das erste Gebäude, dessen Tragwerk aus Laubholz besteht und mit einem Industrieroboter gefertigt wurde. Die segmentierte Schalenkonstruktion zeigt die Leistungsfähigkeit des Baustoffes Holz bei geringstem Materialeinsatz und steht damit für den sinnvollen und effizienten Umgang mit der Ressource Holz.

Sonderpreis Südschwarzwald (Auslober: Naturpark Südschwarzwald): Mit dem Sonderpreis werden Objekte in der Gebietskulisse des Naturparks ausgezeichnet, weil gerade in landschaftlich wertvollen Regionen nachhaltiges und landschaftsverträgliches Bauen eine besondere Rolle spielt.

- **Schwarzwaldhaus Fischbach, Schluchsee-Fischbach (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald).**

Das Objekt ist ein überzeugender zeitgenössischer Beitrag zum uralten Schwarzwälder Thema des Bauens am Hang mit Holz auf massivem Sockel.

Sonderpreis: Tanne (Auslober: Forum Weißtanne e. V.): Mit dem Sonderpreis Tanne wird die besondere Verwendung von Weißtannenholz prämiert. Die Weißtanne, als Charakterbaumart des Schwarzwaldes, spielt eine besondere Rolle für einen ökologischen, klimastabilen Waldaufbau.

- **Festhalle Kressbronn am Bodensee, Kressbronn a. B. (Bodenseekreis)**

Die Verwendung der regional bedeutenden Baumart Weißtanne ist besonders gut gelungen. Durch die Verwendung von Weißtanne im Innenbereich entsteht eine freundliche, zurückhaltende Gestaltung der Wandoberflächen. Die sägerauen, vorvergrauten Holzlamellen im Außenbereich bilden mit den Aluminiumblechen und Glasflächen einen spannungsreichen Kontrast.

Sonderpreis: Baukultur (Auslober: proHolz Baden-Württemberg): Mit dem neuen Sonderpreis Baukultur, der 2015 erstmals vergeben wird, soll das Bewusstsein und mehr Mut zur Baukultur unterstützt werden. Beispielsweise sollen sich neue Gebäude harmonisch ins Baumfeld integrieren und sich nicht über diese hinwegsetzen.

- **Technikgebäude Zentralheizung für die Ev. Akademie Bad Boll (Landkreis Göppingen)**

Infrastrukturbauten werden gewöhnlich nicht als gestalterische Aufgabe erfasst, obwohl sie Bestandteil der gebauten Alltagswelt sind. Das ausgezeichnete Objekt ist eine gelungene Umsetzung der Bauaufgabe Technikgebäude und ein wertvoller baukultureller Beitrag. Die Bauaufgabe bestand unter anderem darin, wenig Grundfläche zu verbrauchen. Der Baukörper ist deutlich niedriger als die ihn umgebenden Bäume und fügt sich harmonisch in die Umgebung.

Sonderpreis: Ingenieurbauwerk (Auslober: Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V.): Mit dem Sonderpreis werden beispielhafte technische Bauwerke ausgezeichnet, die eine wegweisende Technologie und / oder Konstruktion aufweisen.

- **Bahnhof- und Rokokobrücke, Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis)**

Die Brücke ist ein Prototyp eines Fußgängerstegs für Holz-Beton-Verbundbrücken in integraler Bauweise. Der Verbundquerschnitt besteht aus einer oben liegenden Fahrbahnplatte aus Stahlbeton und einem unten liegenden Fichte-Brettschichtholzträger. Die Stahlbetonplatte übernimmt den konstruktiven Holzschutz für die unten liegenden tragenden Bauteile aus Holz.

Die Holzbaupreise und Sonderpreise erhalten ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro. Weitere Kategorien des Holzbaupreises Baden-Württemberg sind die „Anerkennung“,

die „Lobende Erwähnung“ und die „Engere Wahl“. Diese Kategorien sind nicht mit einem Preisgeld belegt.

Lobende Erwähnung

In der Kategorie Lobende Erwähnung werden Objektbeiträge aufgeführt, die sich durch ihre unkonventionelle Konzeption und Umsetzung von anderen Beiträgen in besonderer Weise abheben. Diese Auszeichnung wird durch die Jury nur im Ausnahmefall vergeben.

- **Gartenhaus, Buggingen (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)**

An der Stelle einer ehemaligen Scheune wurde ein kleines Gartenhaus subtil in den gewachsenen Kontext eingefügt. Mit seinem präzisen Volumen und der weit hin sichtbaren Liebe zum Detail erscheint dieses kleine Bauwerk als zeichenhaftes, nahezu emblematisches und damit den Ort bereicherndes Kleinod.

Anerkennungen

In der Kategorie Anerkennung sind Objektbeiträge aufgeführt, die einen hervorragenden zweiten Platz belegen. Die Fachjury sprach für sieben Gebäude eine Anerkennung aus:

- Kinderkrippe Talfeld in Biberach
- Lager- und Verkaufsgebäude Winzergenossenschaft Buchholz/Sexau eG, Waldkirch-Buchholz (Landkreis Emmendingen)
- Kindertagesstätte der FVA in Freiburg
- Kindertagesstätte Alzental in Herrenberg (Landkreis Böblingen)
- Logistikzentrum Holz in Philippsburg (Landkreis Karlsruhe)
- Dachaufstockung Freiburger Hof in Freiburg
- Betriebsgebäude Campingplatz Hegne in Allensbach (Landkreis Konstanz)

Alle Objekte werden in einer Dokumentationsbroschüre vorgestellt, die Preisträgerinnen und Preisträger ausführlich vorgestellt. Damit sollen vorbildlich umgesetzte nachhaltige Bauten präsentiert sowie die kulturelle, ästhetische und soziologische Faktoren sowie effiziente Technologien und nachhaltige Herstellungsweisen vorgestellt werden. Die Broschüre ist unter www.mlir-bw.de abrufbar.

Hintergrundinformationen:

Baden-Württemberg hat mit einer Holzbauquote von rund 24 Prozent einen bundesweiten Spitzenplatz. Mit einem Gesamtholzvorrat von 3,4 Milliarden Kubikmetern steht in Deutschlands Wäldern so viel Holz wie sonst nirgends in Europa. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 8,5 Millionen Kubikmeter Holz nachhaltig genutzt, die einem Gegenwert von über 500 Millionen Euro entsprechen.

Den Holzbaupreis Baden-Württemberg 2015 haben das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, der Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V. und der Landesbetrieb ForstBW ausgelobt. Teilnehmen konnten Bauherrinnen und Bauherren, Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieure sowie Tragwerksplanerinnen und Tragwerksplaner. Eingereicht werden konnte Objekte, bei denen vor allem Holz in technisch einwandfreier Konstruktion als Baustoff verwendet wurde und die zwischen dem Jahr 2012 und dem 14. März 2015 fertig gestellt wurden.

Eine unabhängige Fachjury aus Architektinnen und Architekten sowie Tragwerksplanerinnen und Tragwerkplanern wählte die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 Euro und wird auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger verteilt. Zusätzlich werden Sonderpreise, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind, ausgelobt.

Weitere Informationen zum Holzbaupreis erhalten Sie im Internet unter www.mlr-bw.de, www.holzbaupreis-bw.de oder www.forstbw.de.

Umfassende Informationen zur Arbeit des Landesbetriebs ForstBW finden Sie unter www.forstbw.de.

Die Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg wurde 2008 vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ins Leben gerufen. Sie hat zwei übergeordnete Ziele: die Holznutzung und Holzverwendung zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Baden-Württemberg zu stabilisieren und auszubauen.